

Der größte Teil der Gebäude in Deutschland datiert bis heute im Schwerpunkt aus den 20er, 30er sowie aus dem Wiederaufbau der 50er Jahre. Und auch der Neubau von Häusern der 60er, 70er bzw. 80er Jahre zählt mit dazu.

Dies bedeutet das das größte Potenzial der Energieeinsparung im **Gebäudebestand** liegt und nicht im **Neubau** **N**

Energetische Modernisierung im Bestand heißt nach allen betroffenen Bereichen suchen und dann nach Energieeinsparenden Aspekten im Gebäude zu Beraten, zu modernisieren.

Hierbei sind zwei wesentliche Bereiche Maßgebend. Zum einen die **Heizungs- und Warmwasserbereitung**

mit seinen verschiedensten Möglichkeiten von der Planung, Bemessung und der Auslegung der Heizungskapazität bis hin zu

regenerativen Energien

. Als zweiten Aspekt ist die

Gebäudehülle (thermische Hülle)

mit allen Unterbereichen wie

Keller

(Kellerdecke),

Außenwände

Dach

(obere Geschoßdecke),

Fenster und Außentür

zu sehen.

Alle Teile miteinander Abgestimmt ergibt ein energetisches Konzept. Vorausgegangen ist eine genaue Bestandsaufnahme des Gebäudes.

Ganz wichtig vor einer groß angelegten energetischen Modernisierung kann die Frage nach dem Wohnerverhalten des Gebäudes sein. Schon durch richtiges Verhalten der Bewohner wie das richtige Heizen & Lüften, kann aktive Energie einsparen. Spätestens nach einer Modernisierung ist richtiges Nutzerverhalten zwingend erforderlich.